

## PRESSEMITTEILUNG

### Aufschwung im April gleicht Corona-bedingtes Minus noch nicht für alle Onlinehändler aus

Berlin, 12. Mai 2020 | Im April haben die deutschen Onlinehändler den im März verzeichneten Umsatzrückgang deutlich aufholen können. Insgesamt lag der E-Commerce mit Waren um 17,9 Prozent über dem Vorjahresmonat und erreichte ein Volumen von 6,82 Mrd. EUR inkl. USt (April 2019: 5,78 Mrd. EUR inkl. USt). Das zeigt eine Sonderauswertung des Bundesverbands E-Commerce und Versandhandel e.V. (bevh) auf Grundlage der übers ganze Jahr erhobenen Verbraucherbefragung „Interaktiver Handel in Deutschland“.

#### Kumulierte Umsatzentwicklungen März und April

Allerdings konnten noch nicht alle Sortimente das im März verzeichnete Minus kompensieren. Kumuliert man die Monate März und April, so liegt der Umsatz im wichtigen Segment „Bekleidung“ mit 1,75 Mrd. EUR inkl. USt Umsatz noch um 8,8 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum (1,92 Mrd. EUR inkl. USt). Bei Schuhen fällt das Minus mit 11,3 Prozent noch deutlicher aus. Schlusslicht bilden die Sortimente Schmuck/Uhren mit -40,3 Prozent und Auto&Motorrad/Zubehör mit -23,7 Prozent. Die Kaufzurückhaltung in diesen Kategorien entspricht der generellen Konsumzurückhaltung im gesamten Handel und einem derzeitigen, ausschließlich bedarfsgeprägten Einkauf.

Dass insgesamt durch den April der schwache März mit einem kumulierten Plus von 2,3 Prozent überkompensiert wurde, liegt insbesondere am starken Wachstum der Kategorien Lebensmittel (+101 Prozent), Medikamente (+87,3 Prozent), Drogeriewaren (+55,1 Prozent) und Tierbedarf (+20,2 Prozent). Gerade diese Sortimente waren allerdings in der Lockdown-Phase kontinuierlich auch im stationären Handel zu erhalten.

„Die enormen Steigerungen bei den Gütern des täglichen Bedarfs zeigen vor allem, dass die Verbraucher in Deutschland den Onlinehandel als verlässlichen Versorger, gerade in solch einer Krise, schätzen und nutzen“ so bevh-Präsident Gero Furchheim. „Wir sind stolz auf die Leistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Branche und der Lieferdienste, mit denen wir unter herausfordernden Bedingungen den Versorgungsauftrag erfüllen konnten.“

## Umsatzentwicklungen Januar bis April

Von Januar bis April hat der E-Commerce ein Volumen von 23,3 Mrd. Euro inkl. USt erzielt. Trotz der Corona-bedingten Delle im März liegt der Branchenumsatz damit inzwischen 5,8 Prozent über dem Vorjahreswert. Allein im März 2020 hatte der E-Commerce 18,1 Prozent gegenüber dem März 2019 verloren. In beiden Jahren lag Ostern mitten im April, so dass kalenderbedingte Sondereffekte nicht auftraten.

„Der Weg in die neue Normalität ist noch weit und die Pandemie noch längst nicht überwunden“, ergänzt Gero Furchheim. „Wichtig ist jetzt, die vielen ermutigenden Initiativen voranzutreiben, die das lokale Angebot digital erlebbar machen und die Kunden mit den Händlern nachhaltig verbinden. E-Commerce ist auch für primär stationär tätige Händler mehr als ein Rettungsanker in der Corona-Pandemie. E-Commerce ist unverzichtbarer Baustein für jedes zeitgemäße Handelskonzept.“

## Umsatz im E-Commerce mit Waren, April 2019 vs. April 2020

	April 2019	April 2020	Veränderung
Bekleidung	1.068	1.201	12,4%
Haus- & Heimtextilien	85	102	20,8%
Schuhe	338	357	5,4%
Bücher / Ebooks / Hörbücher	305	353	15,5%
Bild- & Tonträger / Video & Music Downloads	212	230	8,4%
Elektronikartikel & Telekommunikation	1.118	1.251	11,9%
Computer/Zubehör/Spiele/Software inkl. Downloads	508	629	23,7%
Hobby & Freizeitartikel	248	276	11,1%
DIY & Blumen	240	283	17,8%
Möbel, Lampen & Dekoration	413	469	13,5%
Haushaltswaren & -geräte	355	431	21,5%
Drogerie	165	285	72,8%
Lebensmittel	136	308	126,8%
Schmuck & Uhren	55	41	-25,2%
Auto & Motorrad/ Zubehör	161	90	-44,0%
Spielwaren	87	114	31,6%
Bürobedarf	45	63	40,4%
Medikamente	59	109	86,5%
Tierbedarf	116	155	33,9%
Sonstiges	69	74	6,4%
<b>GESAMT</b>	<b>5.782</b>	<b>6.819</b>	<b>17,9%</b>

(Angaben in Mio. Euro, inklusive USt)

### Umsatz im E-Commerce mit Waren, März + April 2019 vs. März + April 2020

	März + April 2019	März + April 2020	Veränderung
Bekleidung	1.922	1.753	-8,8%
Haus- & Heimtextilien	171	179	5,0%
Schuhe	624	554	-11,3%
Bücher / Ebooks / Hörbücher	563	574	2,1%
Bild- & Tonträger / Video & Music Downloads	391	376	-3,8%
Elektronikartikel & Telekommunikation	1.883	1.855	-1,5%
Computer/Zubehör/Spiele/Software inkl. Downloads	881	916	4,1%
Hobby & Freizeitartikel	429	398	-7,3%
DIY & Blumen	363	415	14,5%
Möbel, Lampen & Dekoration	731	699	-4,4%
Haushaltswaren & -geräte	644	709	10,1%
Drogerie	277	430	55,1%
Lebensmittel	213	428	101,1%
Schmuck & Uhren	129	77	-40,3%
Auto & Motorrad/ Zubehör	280	214	-23,7%
Spielwaren	171	184	7,7%
Bürobedarf	90	94	5,0%
Medikamente	105	197	87,3%
Tierbedarf	212	255	20,2%
Sonstiges	134	138	2,9%
<b>GESAMT</b>	<b>10.212</b>	<b>10.445</b>	<b>2,3%</b>

(Angaben in Mio. Euro, inklusive USt)

### Umsatz im E-Commerce mit Waren, Januar - April 2019 vs. Januar - April 2020

	Jan - April 2019	Jan - April 2020	Veränderung
Bekleidung	4.199	4.246	1,1%
Haus- & Heimtextilien	401	431	7,6%
Schuhe	1.388	1.378	-0,7%
Bücher / Ebooks / Hörbücher	1.249	1.295	3,6%
Bild- & Tonträger / Video & Music Downloads	868	903	4,1%
Elektronikartikel & Telekommunikation	3.921	4.075	3,9%
Computer/Zubehör/Spiele/Software inkl. Downloads	1.874	2.005	7,0%
Hobby & Freizeitartikel	913	923	1,1%
DIY & Blumen	690	750	8,7%

Möbel, Lampen & Dekoration	1.579	1.659	5,0%
Haushaltswaren & -geräte	1.415	1.536	8,6%
Drogerie	578	769	33,0%
Lebensmittel	418	669	60,2%
Schmuck & Uhren	326	293	-10,2%
Auto & Motorrad/ Zubehör	598	544	-9,0%
Spielwaren	396	434	9,7%
Bürobedarf	210	225	7,0%
Medikamente	229	336	46,4%
Tierbedarf	470	540	15,0%
Sonstiges	305	289	-5,3%
<b>GESAMT</b>	<b>22.026</b>	<b>23.301</b>	<b>5,8%</b>

(Angaben in Mio. Euro, inklusive USt)

#### Über die Studie

Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) führte zum siebten Mal in Folge die Verbraucherbefragung „Interaktiver Handel in Deutschland“ durch. Seit 2018 mit dem neuen Partner BEYONDATA GmbH. In der Studie wurden von Januar bis Dezember 40.000 Privatpersonen aus Deutschland im Alter ab 14 Jahren zu ihrem Ausgabeverhalten im Online- und Versandhandel und zu ihrem Konsum von digitalen Dienstleistungen (z. B. im Bereich Reisen oder Ticketing) befragt.

#### Über den bevh

Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) ist die Branchenvereinigung der Interaktiven Händler (d.h. der Online- und Versandhändler). Neben den Versendern sind dem bevh auch namhafte Dienstleister angeschlossen. Nach Fusionen mit dem Bundesverband Lebensmittel-Onlinehandel und dem Bundesverband der Deutschen Versandbuchhändler, repräsentiert der bevh die kleinen und großen Player und mehr als 75 Prozent des Umsatzes der Branche im Endkundengeschäft. Der bevh vertritt die Brancheninteressen gegenüber dem Gesetzgeber sowie Institutionen aus Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus gehören die Information der Mitglieder über aktuelle Entwicklungen und Trends, die Organisation des gegenseitigen Erfahrungsaustausches sowie eine fachliche Beratung zu den Aufgaben des Verbands.

Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh)  
Friedrichstraße 60 (Atrium)  
10117 Berlin  
Susan Saß  
Tel.: 030 40 367 51 31  
Mobil: 0162 252 52 68  
susan.sass@bevh.org